

Weitere Angebote:



Nix wie raus!

Naturerlebnistage und -ausflüge für kleine und große Kinder



drAUSsenZEIT

Kurzweilige Ausflüge für Familien sowie Natur- und Sinnerleben für Erwachsene



Genug für alle für immer!

Handlungsorientierte Angebote zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen für Kinder und Jugendliche



Lernen im Grünen

Anschaulich praktisches Naturerleben und -lernen für Schulklassen



eintauchen & weiterspinnen

Seminare & Fortbildungen zu Natur- und Nachhaltigkeitsthemen für Jugendliche, Erwachsene und Multiplikator*innen

Ursula Feigl-Kramer

Umwelt- und Wildnispädagogin
Landschaftsökologin

Jahrgang 1977, verheiratet, 3 Kinder

Dipl.Ing. Landschaftsökologie und -planung (TU München-Weihenstephan)

Weiterbildung „Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2006/2007)

Weiterbildung „Wildnispädagogik“ (2018/2019)

Selbständige Tätigkeit in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (seit 2009)

Mitglied des BDKJ - Seminarteams für das Freiwillige Ökologische Jahr in Bayern

Freie Referentin an der Jubi Babenhausen sowie beim Bund Naturschutz, KG Landsberg

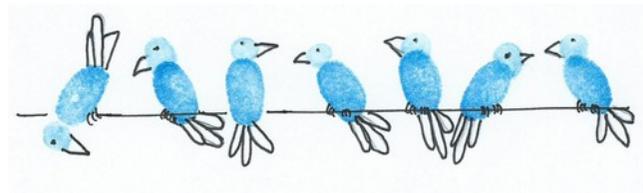
Vorständin GeltenDorfacker e.V.



Kontakt & Anmeldung:

Ursula Feigl-Kramer
Türkenfelder Str. 8b
82269 Geltendorf
0176 – 255 87 210

www.erde-live.de
u.feigl-kramer@erde-live.de



„Krafla“

Simulationsspiel zu Energiewirtschaft und Klimawandel

*Wir selbst müssen
die Veränderung sein,
die wir in der Welt sehen wollen.*

(Mahatma Gandhi)



Ursula Feigl-Kramer
Landschaftsökologin
Umweltpädagogin

Klimaschutz – ein Schlüsselthema der Nachhaltigkeit

Der Klimaschutz besitzt globale und langfristige Relevanz und berührt alle Dimensionen der Nachhaltigkeit.

Er erfordert die Mitwirkung aller Menschen in ihren jeweiligen Handlungskontexten.

Um auch Jugendliche mit dem Thema Klimaschutz in Kontakt zu bringen, wurde das **Simulationsspiel „Krafla“** von Tilman Langner (Umweltbüro Nord e.V.) entwickelt.

Schüler ab der 9./10. Klasse erleben in diesem Großgruppenspiel realitätsnah die komplexen **Zusammenhänge von wirtschaftlicher Entwicklung und Klimawandel** und werden motiviert, ihre **eigene Rolle im Klimaschutz** zu hinterfragen.

Im Spiel agieren die Teilnehmenden als Manager großer Energiekonzerne. Sie streben nach wirtschaftlichem Erfolg, fördern aber zugleich mit den Emissionen ihrer Kraftwerke den Klimawandel.

Das wiederum hat langfristig erhebliche Auswirkungen auf ihre wirtschaftliche Tätigkeit. Denn auch im Spiel gilt es, den CO₂-verursachten Temperaturanstieg auf max. 2°C zu beschränken, um nicht kollektiv zu verlieren.



Gerne komme ich
als Spielleiterin auch an Ihre Schule
und führe „Krafla“ fachlich fundiert
mit Ihren Schüler*innen durch!

Was will „Krafla“ bewirken?

Das Simulationsspiel „Krafla“ will die Energiewende und den Klimaschutz mit pädagogischen Mitteln unterstützen. Es ermöglicht den Teilnehmenden

- weit in die Zukunft zu schauen und aus dieser Perspektive über das Heute nachzudenken
- die weltweit ungerechte Verteilung von Nutzen und Lasten in der Klimaproblematik zu verstehen und den Gedanken der Klimagerechtigkeit kennenzulernen
- die einer nachhaltigen Entwicklung entgegen stehenden Interessen, Strukturen und Machtverhältnisse und die eigene Rolle im Klimaschutz zu reflektieren.

Optimalerweise wird das Spiel „Krafla“ **in einen Lernprozess eingebunden**, in dem die Teilnehmenden sich vertiefend informieren und auch mit eigenen praktischen Aktivitäten zum Klimaschutz beitragen.

Wieso Simulation ?

„Krafla“ ist ein Großgruppenspiel, dem jedoch ein mathematisches Modell zugrunde liegt. Dieses spiegelt die reale Welt oder Ausschnitte daraus wider und ermöglicht es, Veränderungen der Realität im Spielverlauf abzubilden. Das hilft, die globale, langfristige Bedeutung des Klimaschutzes besser zu verstehen.

Wie wird gespielt?

„Krafla“ wird auf einem Spielplan gespielt und erstreckt sich inhaltlich über einen Zeitraum von 30 Jahren.

Die Teilnehmenden agieren in Teams (den Energiekonzernen), in denen sie verschiedene Rollen einnehmen. Immer wieder treffen sich die Teams im „Klimarat“, um über das weitere Vorgehen zu verhandeln.

Die **Spieldauer beträgt ca. 5 Stunden.**

„Krafla“ ist keine Abkürzung, sondern der Name einer Geothermalregion in Island. Diese steht, wie andere Regionen weltweit auch, für die Zukunft erneuerbarer Energie.